

Sprachliche Bildung und Sprachförderung in der Praxis

*- Einblicke in die Arbeit der
Kindersprachbrücke Jena e.V.*

JULIA SCHNABEL

KINDERSPRACHBRÜCKE JENA E.V.



ANERKANTER FREIER TRÄGER DER JUGENDHILFE
(GRÜNDUNG 2002)

WIRKUNGSKREIS: JENA UND THÜRINGEN

120 HAUPTAMTLICH MITARBEITENDE, 100 FREELANCER UND
EHRENAMTLICHE

ZIELGRUPPEN:

- 2.000 Kinder und Jugendliche
- 4.000 Eltern und Pädagog:innen

VISION:

- Friedliches, gerechtes und nachhaltiges Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft
- Chancengerechtigkeit in der Bildung

Ausgangslage/ gesellschaftliches Problem

- Bildungssprachliche Kompetenzen in der deutschen Sprache sind entscheidend für den Bildungserfolg von Schüler:innen.
- Der Bildungserfolg hängt in Deutschland immer noch maßgeblich vom sozioökonomischen Hintergrund ab.
- Das Bildungssystem ist auf Zuwanderte ausgerichtet und auf Vielfalt nicht vorbereitet.
- Insbesondere Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Zuwanderungserfahrung stehen vor Herausforderungen, z.B. fehlender Zugang zu Bildungsangeboten, Sprachbarriere, fehlendes Orientierungswissen (zum Bildungssystem).
- Lehrkräfte und Freiwillige sind allein gelassen mit den Herausforderungen inklusiver Bildung.

Kindersprachbrücke Jena e.V. - Arbeitsgrundsätze

- Wir arbeiten kultursensibel und inklusiv.
- Der Thüringer Bildungsplan bildet die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit.
- Angebote für Kinder, junge Menschen, Eltern, Freiwillige
- Unterstützung von Fachkräften und Teams in Bildungseinrichtungen bei ihrer Arbeit.
- Die Bedürfnisse unserer Zielgruppen stehen im Vordergrund unserer Arbeit.
- Wir arbeiten in multiprofessionellen Teams.
- Kontinuierlicher Transfer zwischen Theorie und Praxis
- Unsere pädagogische Arbeit folgt dem Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Kindersprachbrücke Jena e.V.

UNSERE VISION
Wir sind ausgesprochen vielfältig. Und so stellen wir uns auch unsere Gesellschaft vor. Das Zusammenleben soll nachhaltig und gerecht gestaltet sein. Wir wollen Teilhabe und Bildung für alle Menschen. Dafür setzen wir uns ein und bauen Brücken.

UNSERE MISSION – WAS WIR MACHEN

Mehrsprachigkeit und Diversität stärken

- Wir machen Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt sichtbar und engagieren uns für Akzeptanz.
- Wir bestärken Menschen darin, ihre Kultur und Sprachen zu leben.
- Wir fördern Menschen darin, sich auf Deutsch und in ihren Herkunftssprachen verständigen zu können.
- Wir vermitteln kulturelles und soziales Orientierungswissen und unterstützen den Austausch zwischen Menschen.
- Wir beziehen Stellung gegen jede Form von Diskriminierung und stärken Menschen, die vor Ausgrenzung bedroht sind.

Hochwertige und menschengerechte Bildung in Thüringen umsetzen

- Wir lassen Menschen ihre Stärken erkennen und fördern ihre Selbstständigkeit und Gemeinschaftsfähigkeit.
- Wir fördern die Umsetzung der Kinderrechte und demokratischer Werte.
- Wir tragen dazu bei, dass alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen an Bildungsangeboten teilhaben können.
- Wir unterstützen junge Menschen dabei, Bildungserfolge zu erleben und einen Schulabschluss zu erreichen.
- Wir fördern zugewanderte Erwachsene bei ihrer beruflich-gesellschaftlichen Integration.
- Wir setzen innovative Impulse für die Weiterentwicklung der Thüringer Bildungsinstitutionen.

Nachhaltig und wirksam arbeiten

- Wir richten unsere Arbeit an den UN-Zielen der Agenda 2030 aus.
- Unsere pädagogische Arbeit folgt dem Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).
- Wir setzen uns für ökologisch und sozial nachhaltiges Handeln ein.
- Wir haben die Bedarfe unserer Zielgruppen im Blick, setzen uns Wirkungsziele und reflektieren systematisch unsere Arbeit.

UNSERE ARBEITSGRUNDSATZE – WIE WIR DAS MACHEN

- Wir sind ein lebendiger Verein, in dem sich freiwilliges Engagement entfalten kann.
- Wir arbeiten demokratisch und fördern durch unsere Angebote Werte wie Respekt, Offenheit und Toleranz.
- Wir arbeiten kultursensibel und inklusiv. Wir setzen uns für eine von Vielfalt geprägte Gesellschaft ein.
- Wir verstehen Bildung als ganzheitlichen Prozess mit Kopf, Herz und Hand. Der Thüringer Bildungsplan bildet die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit.
- Wir verwirklichen unsere Angebote für Kinder, junge Menschen, Eltern, Freiwillige und unterstützen Fachkräfte und Teams in Bildungseinrichtungen bei ihrer Arbeit.
- Die Bedürfnisse unserer Zielgruppen stehen im Vordergrund unserer Arbeit. Wir fördern ihre aktive Beteiligung an Entscheidungsprozessen. Wir arbeiten lebenswelt- und ressourcenorientiert.
- Wir arbeiten in multiprofessionellen Teams.
- Wir arbeiten vernetzt. Wir streben einen regen und kontinuierlichen Transfer zwischen Theorie und Praxis an.
- Wir prüfen kontinuierlich die Qualität unserer Arbeit und verstehen uns als lernende Organisation.
- Wir gestalten unsere pädagogische Arbeit und unser Vereinsleben nachhaltig.
- Wir sind ein verantwortungsvoller Arbeitgeber und verfolgen einen kooperativen Führungsstil. Wir wollen, dass unsere Arbeit sinnstiftend ist und sich alle Mitarbeiter:innen als selbstwirksam erleben. Wir fördern die persönliche und fachliche Entwicklung sowie die Gesundheit unserer Mitarbeitenden. Wir streben Diversität in unseren Teams an.

<https://www.kindersprachbruecke.de/ueber-uns/das-leitbild>

Handlungsfelder (Auswahl)



Angebote
Sprachförderung
Deutsch/ DaZ



Bundesprogramm
„Sprach-Kitas“



Landesprogramm
„Mehrsprachigkeit
ist klasse“



Fort- und
Weiterbildung



Aktivitäten KSB:

Etablierte Konzepte und Angebote zur (indirekten)
sprachlichen Bildung und DaZ-Sprachförderangebote
(Schul-AG „Sprach- und Spielnachmittage“,
individuelle DaZ-Lernförderung, Ferienintensivsprachkurse)

„Grundsätze einer erfolgreichen Stärkung bildungs-
sprachlicher Kompetenzen in der deutschen Sprache

1. **Sprachliche Bildung und Sprachförderung erfolgen durchgängig und systematisch über alle Bildungsetappen hinweg**, vom Übergang aus dem Elementar- in den Primarbereich bis in die Sekundarbereiche der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen.
2. **Sprachliche Bildung ist Querschnittsaufgabe aller an schulischer Bildung Beteiligten und durchgängiges Unterrichtsprinzip in allen Fächern, Lernbereichen und Lernfeldern**; entsprechende Angebote des Ganztags bieten hier zusätzliche Potentiale.“*

*aus der E M P F E H L U N G Bildungssprachliche Kompetenzen in der deutschen Sprache stärken (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 05.12.2019)



„Grundsätze einer erfolgreichen Stärkung bildungs-
sprachlicher Kompetenzen in der deutschen Sprache

4. Sprachliche Bildung und Sprachförderung tragen zu einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung und Welt- sowie Wertorientierung bei.“*

Aktivitäten KSB:

- Zusätzliche Fachberatung von 40 Einrichtungen im Rahmen des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“
- Netzwerkaufbau und -pflege mit regionalen Akteuren und Partner:innen frühkindlicher Bildung

*aus der E M P F E H L U N G Bildungssprachliche Kompetenzen in der deutschen Sprache stärken (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 05.12.2019)



„Grundsätze einer erfolgreichen Stärkung bildungs-sprachlicher Kompetenzen in der deutschen Sprache

6. Für die sprachliche Bildung und Sprachförderung wird **Mehrsprachigkeit als Ressource** verstanden; entsprechende **Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden erkannt und angemessen genutzt.**^{*}

*aus der E M P F E H L U N G Bildungssprachliche Kompetenzen in der deutschen Sprache stärken (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 05.12.2019)

Aktivitäten KSB:

- Koordinierung des Thüringer Landesprogramms zur Förderung von Herkunftssprachen (www.sprachen-th.de)
- Förderung von Schüler:innen beim Erlernen und Festigen ihrer Herkunftssprache
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung
- Aufklärung und Sensibilisierung von päd. Fachkräften sowie der Öffentlichkeit zum Potenzial von Mehrsprachigkeit
- Transfer von Erfahrungswissen für den Umgang mit Mehrsprachigkeit an Schule

„Grundsätze einer erfolgreichen Stärkung bildungs-
sprachlicher Kompetenzen in der deutschen Sprache

10. Die Vermittlung von Konzepten der sprachlichen Bildung und Sprachförderung sollte möglichst Bestandteil aller Phasen der Lehrerbildung sein und ist im Rahmen der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern zu berücksichtigen.“*

*aus der E M P F E H L U N G Bildungssprachliche Kompetenzen in der deutschen Sprache stärken (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 05.12.2019)



Aktivitäten KSB:

- Sensibilisierung und Fortbildung von pädagogischen Fachkräften zu den Themen Einfache Sprache, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Sprachsensibler (Fach-)Unterricht, migrationssensible Bildung;
- Durchführung von Interkulturellen Trainings (u.a. im Rahmen des Th. Landesprogramms „DenkBunt“ <https://denkbunt-thueringen.de/>)

Fazit

- Fortbildung und Weiterqualifizierung von pädagogischen Fachkräften in Kitas und Schulen sowie Seiteneinsteiger:innen
- Anerkennung von ausländischen pädagogischen Bildungsabschlüssen bzw. Schaffung echter Perspektiven für immigrierte pädagogische Fachkräfte/ Forcierung auf multiprofessionelle, interdisziplinäre Teams in der Bildungsarbeit
- Fortführung des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ bzw. Überführung in eine alternative Form der Verstetigung
- Berücksichtigung der Lebenslagen und Bildungsbiografien von (zugewanderten) Kindern und Jugendlichen (z.B. Nachteilsausgleich)
- Anerkennung und Förderung von Mehrsprachigkeit: Fortsetzung/ Verstetigung des Thüringer Landesprogramms „Mehrsprachigkeit ist klasse!“ über den aktuellen Förderzeitraum bis 2024 hinaus
- Stärkung und Einbezug von freien Trägern

*Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!*

Julia Schnabel

julia.schnabel@kindersprachbruecke.de

<https://www.kindersprachbruecke.de/>